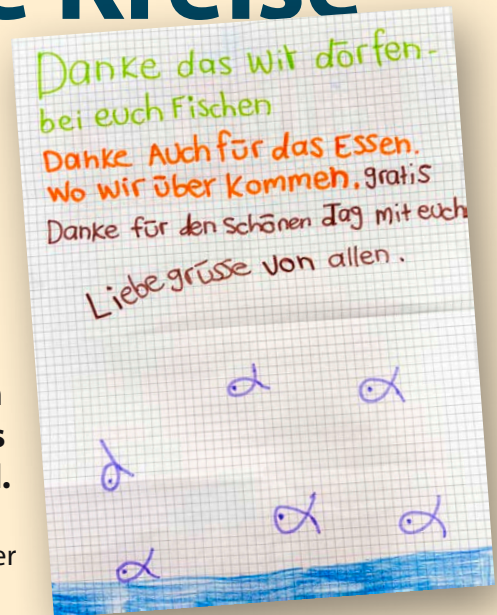


«Fischen trotz Handicap» zieht weitere Kreise

Am Samstag, 30. August 2025, fand die Aktion «Fischen trotz Handicap» an mehreren Schweizer Gewässern statt. Menschen mit Beeinträchtigung erhielten dabei die Gelegenheit, die Faszination des Fischens hautnah zu erleben. Auch Ständerat Daniel Jositsch, Präsident des Schweizerischen Fischerei-Verbands (SFV), unterstützte das Projekt und nahm persönlich teil.

Text: Bernhard Stegmayer



«Wir müssen unser schönes Hobby auch Menschen mit Beeinträchtigung zugänglich machen», erklärt Philipp Sicher. Dieser Gedanke motiviert ihn. Er ist Initiant und Präsident des 111er Clubs. Bereits letztes Jahr wurde aus der Idee ein Projekt, welches unter dem Patronat des Schweizerischen Fischerei-Verbands (SFV) neu forciert wurde. Mit Startfinanzierungen und Fachwissen werden seither Vereine bei der Umsetzung unterstützt. Dieses Jahr besuchte Jo-

sitsch den Seesportfischerverein Zürich und Zollikon und überzeugte sich selbst vom Engagement vor Ort.

Mehr Vereine, mehr Teilnehmende, mehr Regionen

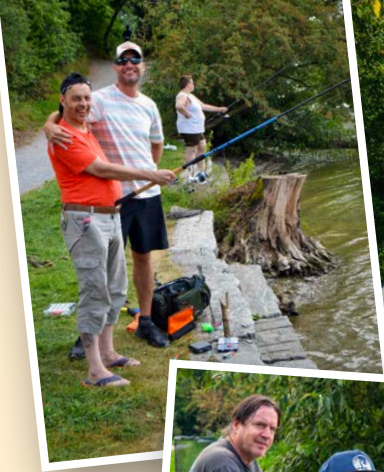
An der diesjährigen Durchführung beteiligten sich bereits neun Vereine an sechs Gewässern. Entscheidend für den Erfolg sind Menschen, die mit Herzblut einen unvergesslichen Tag ermöglichen. Neben motivierten Fischern braucht es einen Draht zu einer Stiftung, zu einer Behindertenorganisation oder zu Menschen mit



Seefischerverein Erlach, Bielersee

Regen und Sonne, vielfältige Fangstrecke, Filets, Baseball-Cap mit Logo und feines Menü für jeden.





Christian Kögel & friends, Greifensee

Exotische Sonnenbarsche und exotisches Dessert: gegrillte Aprikosen mit Lindorkugeln.

Gewässerkunde, Praxis und Tierschutz heisst es vor allem: fischen, fischen, fischen. Beliebt sind Hegenen und Schleppfischen – stets begleitet von spannenden Fischer-Geschichten z. B. über «Wasserkrokodile» oder Welse, welche Entenküken fressen. Wer möchte, wagt sich nach der Rückkehr ans Filetieren. Den kulinarischen Schlusspunkt bildet ein gemeinsames Essen, bei dem der soziale Gedanke besonders spürbar wird. Vielerorts erhielten die Teilnehmenden sogar Filets für den Heimweg.

Auch die Fangbilanz kann sich sehen lassen: Egli, Felchen, Sonnenbarsche, Rotaugen, Bach- und Regenbogenforellen sowie Hechte wurden erbeutet. Mit Stolz präsentierten die Teilnehmer ihre Fänge wie z. B. Fredy, der nach einem Autounfall invalid wurde. Er hält einen schönen Rehlug strahlend vor die Kamera: «Das ist mein erster Fisch, den ich gefangen habe, und ich bin 60 Jahre alt.»

Beeinträchtigung im eigenen Bekanntenkreis, welche die Fischerei an diesem speziellen Tag erleben möchten. Doch diese sind relativ schnell gefunden. Die Nachfrage ist dabei oft grösser als das Angebot.

Im Schnitt nahmen zwischen acht und fünfzehn Menschen mit Beeinträchtigung pro Austragungsort teil – insgesamt waren es über 60 Personen, dreimal so viele wie im Vorjahr. Besonders beliebt ist die Bootsfischerei. Schon das gemütliche «Rumschippern» bereitet den Gästen grosse Freude.

Fischen als Gemeinschaftserlebnis

Damit alle sorglos mitmachen können, wird jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin von einem Fischer begleitet. Hinzu kommen Helferinnen und Helfer, die für ein gemeinsames Abschlussessen sorgen. So wächst die Gruppe schnell auf 25 bis 40 Personen an. Dass es auch einfach und unkompliziert funktioniert, zeigt eine Privat-Initiative, welche am Ufer des Greifensees gestartet wurde und bei der die Teilnehmer ebenfalls viel Spass hatten.

Vom Köder bis zum Filet

Das Programm ist an diesem Tag grob vorgegeben. Nach einer Einführung in Fischarten,



Fredy fing den ersten Fisch seines Lebens – und was für einen schönen.


FISCHEN
trotz Handicap

ANMELDEN FÜR 2026

Kontakt für Anmeldung, Unterstützung (auch finanzielle) und weitere Infos: Projekt-Verantwortlicher Bernhard Stegmayer, best@best-image.ch, Tel. 079 776 16 37



Fischerparadies Lungern, Lungernersee

Regenbogenforellen zur Genüge und Freudenschrei auf dem türkisfarbenen See mit fetter Beute für jeden.

Beim Fischereiverein Erlach nahmen viele sehbehinderte Menschen teil. Für sie ist auch das Spüren der Köder und Betasten der Fische besonders interessant.

Im 2026 gemeinsam Wellen schlagen

«Fischen trotz Handicap» muss unbedingt weitergeführt werden», so die Stimmen der Teilnehmenden, die sich schon jetzt aufs nächste Jahr freuen. Diesem Wunsch wird auch 2026 gerne Rechnung getragen. Ebenso die Resonanz in den Medien war beachtlich:

Drei TV-Sender berichteten, zahlreiche Lokalzeitungen und Online-Portale griffen das Thema auf. Bei der Öffentlichkeitsarbeit werden die Vereine auf Wunsch vom Projektteam unterstützt.

An dieser Stelle ein aufrichtiger Dank an alle durchführenden Vereine: Durch Euer Engagement leistet Ihr einen wertvollen Beitrag zu einer besseren Welt!

Fischereivereine, welche den sozialen Aspekt der Fischerei betonen und freudestrahlende Gesichter erleben möchten, sollten «Fischen trotz Handicap» (29. August 2026) jetzt schon ins Jahresprogramm einplanen. Es lohnt sich für alle! ■



Fischereiverein Olten und Umgebung, Vereinsgewässer

Bachforellen, Fischknusperli und ein herziger Dankesbrief einer 25-jährigen Teilnehmerin (siehe Seite 52).



ZANDER SANDRE LUCIOPERCA

Der Wein zum Fisch
des Jahres • 2025

Pro Flasche geht
jeweils CHF 1.– an die
SFV-Projekte «Fischer
machen Schule» und
«Fischer schaffen
Lebensraum».



Souvignier gris • Appellation AOC Zürichsee
Kümin Weinbau und Weinhandel AG, Freienbach

CHF 126.50

Preis pro Kiste
à sechs 7,5 dl Flaschen,
exkl. Versandkosten



Weitere Infos
und Bestellung:
sfv-fsp.ch
info@sfv-fsp.ch

Schweizerischer Fischerei-Verband
Fédération Suisse de Pêche
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca

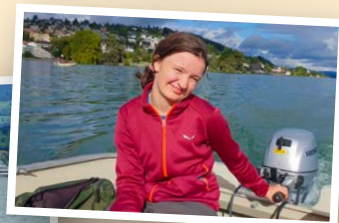


Anzeige



Fishing Battle, Genfersee

«La pêche pour tous» als Vereinsphilosophie,
mehrere Events an verschiedenen Gewässern.



Sportfischerverein Richterswil und Wädenswil mit Sportfischerverein Höfe, Zürichsee

Hunderte Mini-Egli und Jugendliche, die viel Fun beim
Bootfahren hatten und neue Vorbilder entdeckten.

Seesportfischerverein Zürich und Zollikon mit Seesportfischerverein Horgen, Zürichsee

Einige «Wiederholungstäter», Besuch des SFV-Präsidenten,
Medieninteresse, versenkte Rute, dreigängiges Menü.



Daniel Jositsch, Präsident SFV und
selbst frischgebackener Petrijünger,
freut sich mit den Teilnehmenden
über deren Fänge.